



TLP Newsletter 1/2018

- ❖ Allgemeines
- ❖ Vorstellung neues Vorstandsmitglied
Mag. Bernhard Hungsberger
- ❖ Das liebe Geld...
- ❖ Projekt Gruppenpsychotherapie
- ❖ AG Säuglinge, Kinder, Jugend
- ❖ AusbildungskandidatInnen
- ❖ Termine

⚡ Allgemeines

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Seit etwas mehr als 100 Tagen sind wir nun als 1. und 2. Vorsitzende des TLP im Amt – ein guter Moment eine erste Bilanz zu ziehen. Wir haben in dieser Zeit versucht all jenes, was von unseren VorgängerInnen in vielen Jahren Arbeit aufgebaut und etabliert wurde, gut weiterzuführen, sowie Neues zu gestalten und zu entwickeln.

DAS TEAM:

Weiterhin arbeiten im Vorstandsteam bewährte KollegInnen, allen voran **Dr. Leopold Bittermann**, der mit viel Umsicht die Finanzen des Landesverbandes verwaltet, den direkten Kontakt zu unserem Büro und zu sämtlichen Vernetzungspartnern seit vielen Jahren pflegt und sich mit Herz der Gerontopsychotherapie widmet.

Mag.^a Alexandra Sekerovic bleibt Schriftführerin und kümmert sich vor allem um die Homepage. Das sensible Thema „Transgender“ fällt in ihren Aufgabenbereich, sowie das Gruppenpsychotherapiepilotprojekt in Kooperation mit der TGKK.

Mag.^a Marion Gasser hat die Agenda „Säuglinge-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“ inne. Seit Kurzem fällt unser jüngstes Pilotprojekt „Psychotherapeutische Grundversorgung Schule“ – ein Kooperationsprojekt „3 mal V“ zwischen dem BRG Innsbruck und dem TLP in ihren Aufgabenbereich.

Mag.^a Elisabeth Kössler-Pohl, unsere AusbildungskandidatInnenvertreterin, ist weiterhin in ihrer engagierten Art die Ansprechperson rund um die Anliegen unserer AusbildungskandidatInnen. Ihr neuestes Projekt: „TLP goes facebook“. Sehr positiv sehen wir die Tatsache, dass zunehmend immer mehr KollegInnen im Status Mitglieder des TLP werden.

Durch den Ausstieg von Frau **Dr.ⁱⁿ Verena Berger-Kolb**, bei der wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken möchten, ist ein Platz im Vorstand frei geworden. Es freut uns sehr, dass wir **Mag. Bernhard Hungsberger**, bisher Mitglied des BEG, als Kassierstellvertreter gewinnen konnten. Das umfassende Thema „Männergesundheit“ fällt in seinen Tätigkeitsbereich. Eine genauere Vorstellung von ihm findet sich im vorliegenden Newsletter.

DIE TÄTIGKEITEN:

VERNETZUNG:

Ges. f. PVT: Aktuell bemühen wir uns, die bei der letzten Landesversammlung besprochene „Kooperationsvereinbarung“ zu erarbeiten. Wir möchten eine verschriftlichte Rahmung der Zusammenarbeit erreichen. Beim letzten Vernetzungstreffen besprachen wir darüber hinaus das neu überarbeitete Manual der Ges. f. PVT. Unsere Forderung nach einer fixen Erhöhung des Stundenhonorars auf € 70,- wurde von Seiten der Ges. f. PVT aufgenommen, die Realisierung bleibt offen.

TIROL KLINIKEN: Es fand ein spannender Austausch mit der Psychiatrie Innsbruck (Univ.-Prof. Dr.ⁱⁿ Sperner-Unterweger und ihrem Team) statt, mit dem Ziel, eine gemeinsame Fortbildungsveranstaltung Anfang 2019 zu organisieren, sowie die Zusammenarbeit zu intensivieren.

Wünsche und Anregungen zur vermehrten Zusammenarbeit mit der Psychiatrie Hall in Tirol wurden deutlich, als wir zum Thema **„Der verlorene Patient“** Ende Februar zur interdisziplinären Fortbildung der Psychiatrie Hall als ReferentInnen eingeladen waren.

Ein **„Come together“** zwischen den MitarbeiterInnen der Psychiatrie Hall (Primariat A und B) und den niedergelassenen PsychotherapeutInnen wird am 14.9.2018 von 14:00 bis 17:00 im Festsaal der Psychiatrie Hall stattfinden. Eine detaillierte Einladung folgt. „Save the date!“

ANKYRA: In den Räumlichkeiten von Ankyra gingen wir bei einem runden Tisch mit zahlreichen Vernetzungspartnern (Ankyra, TSD, SOS-Kinderdorf, Rotes Kreuz, Medizinische Psychologie, etc.) den Fragen rund um eine Verbesserung der (u. a. psychotherapeutischen) Versorgung von flüchtenden Menschen nach.

FORTBILDUNG:

Ein spannender Termin wird am 6./7.4.2018 zum Thema **„Trauma & Erinnern“** auf der UMIT in Hall stattfinden, eine hochkarätig besetzte Tagung, bei der es neben der historischen Auseinandersetzung viele interessante und bewegende Beiträge und Workshops zu Traumata im Hier und Jetzt geben wird. Die Veranstaltung entspricht den Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des ÖBVP und ist dementsprechend zertifiziert.

Am 3. Mai dürfen wir wieder einen Vortrag in TLP-Manier ankündigen: Dr.ⁱⁿ Anandi Janner Steffan (Schweiz) wird die im deutschsprachigen Raum noch relativ unbekannt Traumathepiemethode **„Lifespan Integration“** vorstellen, die international verbreitet und ihre Wirkweise wissenschaftlich bestätigt ist. Wir hoffen auf zahlreiches Kommen!

DATENSCHUTZ:

Ein großes Thema der nächsten Wochen ist die **DSGVO** (DatenschutzGrund Verordnung), die von jedem/r einzelnen Psychotherapeuten/Psychotherapeutin und von uns als Verein umgesetzt werden muss. Informationen für die einzelnen

Praxen liefert demnächst der ÖBVP. Ein Workshop dazu ist geplant. Die Umsetzung im Verein wird einiges an Arbeit mit sich bringen, diesbezüglich sind wir in engem Austausch mit dem Bundesbüro, den dortigen Datenschutzbeauftragten und IT-Technikern, als auch mit den anderen Landesverbänden.

MEDIEN-& ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:

Auf unseren Agenden ganz oben steht die Steigerung der **medialen Präsenz** rund um das Thema Psychotherapie. 2018/19 werden Pressekonferenzen in Innsbruck und den einzelnen Bezirken (gemeinsam mit den BezirkspsychotherapeutInnen) zu verschiedenen Themen – wie Schlafstörungen, Angst-erkrankungen bei Kindern, Psychotherapie und Männer sowie Essstörungen - stattfinden. Es geht neben Informationen zu den jeweiligen Themen um eine Enttabuisierung von psychischen Erkrankungen und um eine Sensibilisierung zu adäquatem Umgang mit „seelischer Gesundheit“. Eine mögliche Kooperation mit dem ORF ist angedacht.

Zum Thema **Öffentlichkeitsarbeit und Serviceleistungen** haben unsere Sekretärinnen neue Broschüren („Erstinformation für neue Mitglieder“, „Erstinformation für KlientInnen“, „Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“, „PsychotherapeutInnenliste“, „Leistungen und Vorteile für TLP Mitglieder“) erstellt. Danke dafür!

Auf unsere Gedanken, was kann der TLP der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen, folgte die Idee einer **Telefonprechstunde**, die nun seit März 2018 donnerstags von 16:00 bis 17:00 eingerichtet ist. Ein/e Kollege/Kollegin von uns beantwortet über die TLP Telefonnummer Fragen rund um die Psychotherapie. Telefonnummer: 0512/561734

KOOPERATION MIT DEN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGERN:

Das Gruppenpsychotherapiepilotprojekt mit der **TGKK** ist – zu unserer Freude – 2018 in die Verlängerung gegangen, aufgestockt um eine zusätzliche große Gruppe in Innsbruck. Die ausverhandelten Rahmenbedingungen sind in ganz Österreich einzigartig.

Wie schon beim Thema „Frauengesundheit“ wird der TLP beim Jahresthema **„Männergesundheit“** 2018 wieder Kooperationspartner der TGKK sein.

Aktuell laufen Gespräche mit der **SVA, BVA** und **SVB** über ein mögliches eigenes Gruppenpsychotherapiepilotprojekt für ihre VersicherungsnehmerInnen.

Mag.^a Barbara Haid, MSc & Mag.^a Ines Gstrein

⚡ Vorstellung neues Vorstandsmitglied

Mag. Bernhard Hungsberger

Nach einer langjährigen Tätigkeit im wirtschaftlich-technischen Bereich lenkte ich meine Berufslaufbahn über ein Studium der Erziehungswissenschaften und über eine sozialpädagogische Tätigkeit mit Jugendlichen in Richtung Psychotherapieausbildung.



Meine Grundlagen für die psychotherapeutische Arbeit habe ich in der Ausbildung bei der ÖAS, sowie in mehreren Praktika in psychiatrischen, psychosozialen und sozialpädagogischen Bereichen erworben. Seit 2010 arbeite ich in freier Praxis, seit 2013 bin ich als systemischer Familientherapeut eingetragen.

Neben meiner therapeutischen Tätigkeit arbeite ich an der Entwicklung, Durchführung und Schulung von kompetenzorientierter Berufsorientierung mit SchülerInnen und Lehrpersonen, sowie an Konzepten zur Persönlichkeitsentwicklung von Lehrlingen mit der parallelen Lernprozessbegleitung von AusbilderInnen.

Vielfältige Tätigkeiten, Vernetzungen und Kooperationen sind mir sehr wichtig, und so beginnt mein Tätigkeitsbereich im TLP-Vorstand neben der Funktion als Kassier-Stellvertreter mit der Planung und Organisation einer Herbstveranstaltung zum Thema „Männergesundheit“. Weitere Schwerpunkte werden sich in nächster Zeit herauskristallisieren. Darauf freue ich mich.

Mag. Bernhard Hungsberger

⚡ Das liebe Geld...

Hier einige Zeilen über die finanzielle Seite des TLP:

51% aller ÖBVP-Mitgliedsbeiträge werden entsprechend der Mitgliederanzahl wieder an die Landesvereine rückvergütet. Für das Jahr 2018 bekommen wir also € 88.339,16. Da wir keine anderen Finanzquellen haben, müssen wir damit auskommen – werden wir auch, weil wir entsprechend budgetieren!

Bei der herbstlichen Landesversammlung wird jedes Jahr nach gewissenhafter Prüfung durch die Steuerberaterin und durch die beiden Rechnungsprüfer die Abrechnung des vergangenen Jahres vorgelegt. Der Vorstand und der Kassier werden in diesem Zusammenhang, wie vereinsmäßig vorgesehen, entlastet.

Wir bestreiten mit dem zur Verfügung stehenden Geld die berufspolitische Arbeit für den TLP. Dazu gehört die Arbeit des Vorstandes, der BezirkspsychotherapeutInnen und des TLP-Büros.

Zu eurer Information zähle ich beispielhaft auf, was alles gearbeitet wird:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung mit verschiedenen Organisationen und Institutionen in Tirol
- Organisieren von Fortbildungsveranstaltungen
- Arbeit in den verschiedenen Arbeitsgruppen
- Arbeit im Berufsethischen Gremium
- Kontaktarbeit mit der Ges.f.PVT und den verschiedenen Krankenkassen
- Arbeit im und um das TLP-Büro
- Arbeit in den Gremien des ÖBVP
- u.v.m.

Ohne uns selber loben zu wollen, möchte ich es euch trotzdem mitteilen: Wir sind ein sehr engagierter und fleißiger Vorstand, wir sind ein beispielhaftes Team – jede und jeder hat seine Aufgabe, wir können uns auf jede und jeden verlassen. Oft gehen wir auch an die Grenze unserer Belastbarkeit. Nicht weniger dankbar kann der TLP all den anderen ebenfalls ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Bezirken und den verschiedenen Arbeitsgruppen im Verein sein.

Dr. Leopold Bittermann

❖ Projekt *Gruppenpsychotherapie*

Seit dem Sommer 2016 wollten wir die Gruppenpsychotherapie stärken. Dazu setzten und setzen wir vieles in Bewegung, um diese effektive Form der Psychotherapie bekannter zu machen. In Österreich ist die Gruppenpsychotherapie zu Unrecht noch recht unpopulär. Insbesondere in ländlichen Gebieten ist die Hemmschwelle hoch. Hier braucht es noch weitere Aufklärungsarbeit und selbstverständlich eine weitere Entstigmatisierung von Psychotherapie und psychischen Erkrankungen im Allgemein.

Ein erster Schritt in die richtige Richtung war die Umsetzung des österreichweit einzigartigen Pilotprojektes ambulante Gruppenpsychotherapie in Kooperation mit der TGKK 2017.

Gruppenpsychotherapie ist eine hocheffiziente Psychotherapiemethode, die zwar aufgrund der Gegebenheiten prinzipiell etwas günstiger ist als Einzelpsychotherapie, keinesfalls aber zu einem „billigen Sammelprodukt“ abgestempelt werden darf.

Daher werden wir nicht müde zu betonen, wie wichtig uns, als Qualitätskriterium, die volle Finanzierung eines Leitungsteams von zwei ausgebildeten PsychotherapeutInnen ist.

Das Budget für die Gruppenpsychotherapien wurde von uns zusätzlich verhandelt und schmälert NICHT die Budgetierung für die Erwachsenenmodellplätze.

Für uns PsychotherapeutInnen ist klar, dass Gruppenpsychotherapie ein sinn- und machtvoll Instrument ist. Fachfremden Menschen, wie den EntscheidungsträgerInnen der Krankenkassen, müssen wir dies erklären und belegen. Dazu wird das Pilotprojekt von Beginn an mit freundlicher Unterstützung von Dr. Willi Kantner-Rumplmair und Dr. David Riedl evaluiert.

Da das erste Pilotprojekt gut durchgeführt wurde und sehr gute Evaluierungsergebnisse vorzuweisen hat, konnten wir eine Verlängerung (mit der Option auf generelle Ausrollung) für 2018 erreichen. Zusätzlich wurde eine weitere große Gruppe in Innsbruck ins Projektbudget aufgenommen.

Es freut uns sehr, dass wir auch 2018 dieses Projekt anbieten können und arbeiten nun daran, auch andere Krankenkassen mit ins Boot zu holen. Dabei werden wir uns weiterhin stark dafür einsetzen, dass sich die qualitative, verantwortungsvolle und kompetente Arbeit von uns PsychotherapeutInnen auch finanziell abbildet.

Mag.^a Alexandra Sekerovic

∴ AG Säuglinge, Kinder und Jugendliche

Gesamtliste

In den Bereich von Aus- und Weiterbildung zur Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie wurde viel investiert. Inzwischen sind in Österreich 713 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in die Gesamtliste eingetragen, in Tirol sind es 85. Es gilt nur mehr diese Liste! Eine Information dazu wurde an alle Vernetzungspartner weitergeleitet.

Die Gesamtliste bietet Orientierung für Krankenkassen, Kliniken und andere zuweisende Stellen. Sie dient auch der Qualitätssicherung.

SKJ Tagungsplanung - Save the Date

Thema: Arbeitsbedingungen in der SKJ Psychotherapie

Ort: Wien

Datum: 30. November 2018, 10.00 bis 16.00 Uhr

Kinder Jour Fix:

Referentin: Mag. Glaser-Heiss Verena

Impulsreferat: Angebote, Indikation, Vernetzung, Vorgangsweise Schnittstelle zwischen Ambulanter Psychotherapie und Therapie im Kinderschutz; Grenzen und Aufheben der Verschwiegenheit

Datum: Do., 26.4., 19.30

Ort: Kaffee Katzung

Supervisionstage:

Die Arbeitsgruppe für Säuglings-, Kinder- und Jugendpsychotherapie bietet Supervisionstage an. Anmeldungen bitte mit Namen und E-Mail Adresse ans TLP Büro. Die Bezahlung wird bei genügender Teilnehmerzahl über die Referentinnen durchgeführt.

Supervisionstag mit **Mag.^a Martina Gross**

Klinische und Gesundheitspsychologin, Systemische Psychotherapeutin, Klinische Hypnose, Eigene Praxis und Hypno Synstitut in Wien.

Hypnosystemische Zugänge in der psychotherapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Auseinandersetzung mit hypnosystemischen Ideen, Prämissen, Haltungen Methoden und Konzepten.

Datum: 19. Mai 2018, 9.00-16.00, (8 AE)

Ort: Innsbruck, Botanikerstraße 30

Kosten: € 210 plus 20% MwSt bei 6 Teilnehmern

Supervisionstag mit **Mag. Dr. Josef Voglsinger, MAS**

Bildungswissenschaftler, Psychomotoriker, Psychotherapeut (ATP), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (ATP), fachliche Leitung der Fortbildung „Autogenes Training in Klinik und Praxis“ der ÖGATAP, Lehrbeauftragter für das Weiterbildungscurriculum für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie der ÖGATAP. Univ. Lekt. (ULG Psychomotorik). Eigene Praxis, Hainburg, Wien.

In der Reflexion steht vor allem der tiefenpsychologische Blick auf den psychotherapeutischen Prozess im intersubjektiven Feld im Mittelpunkt der Betrachtungen.

Datum: 23. Juni 2018, 9.00-16.00 (8AE)

Ort: Innsbruck, Botanikerstrasse 30

Kosten: € 160 inklusive bei 8-10 Teilnehmern

Pilotprojekt Psychotherapie an Schulen

Vorträge zu verschiedenen Themenbereichen, die für Kinder und Jugendliche, deren Eltern und Lehrpersonen von Interesse sind, wie z.B. Identität, Ängste, Zwänge, Essstörungen, Schlafstörungen, ADHS, etc.

Anwesenheit einer Psychotherapeutin/eines Psychotherapeuten für 1 Wochenstunde zur Abklärung, Information und Vermittlung.

Kooperation und Vernetzung mit dem Netzwerk Gesund ins Leben „Frühe Hilfen“, der Schulpsychologie, dem Kinderschutz (Tiroler Kinder und Jugend GmbH). Vernetzungstreffen mit der Eltern-Kind-Gruppe an der KJ-Psychiatrie Hall;

Neuerungen im Manual der Ges f PVT bezogen auf SKJ Anträge

- Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr können sowohl den Antrag als auch die Abrechnung selbst unterschreiben.
- Elterngespräche müssen im Kontingent berücksichtigt werden und mit EG in der Abrechnung gekennzeichnet, um finanziert zu werden.
- Eine zeitnahe 2. Stunde vor der Antragstellung wird (falls notwendig) auch verrechnet.

Mag.^a Marion Gasser

∴ AusbildungskandidatInnenvertretung

Das Jahr hat bereits recht aktiv gestartet. Die meisten Anfragen im Jänner bezogen sich auf die Berufshaftpflichtversicherung, Praxis-Gründung und die aktuelle Praktikums-Situation in Tirol. Außerdem nahm ich bei Gesprächen mit AusbildungskandidatInnen einen Wunsch nach mehr Vernetzung wahr.

Vernetzungs-Möglichkeiten

Aufgrund des Wunsches nach mehr Vernetzung, habe ich auf Facebook eine Gruppe für AusbildungskandidatInnen erstellt (*TLP: PsychotherapeutInnen in Ausbildung*). Wer auf Facebook ist und Interesse hat, kann dieser Gruppe gerne beitreten. Ziel ist es, die Vernetzung unter KandidatInnen zu erleichtern: beispielsweise bei Fragen zu Praktikumsmöglichkeiten und -erfahrungen, Suche von Intervisionsgruppen, etc. Dies ersetzt natürlich nicht die bisherige Kommunikation per E-Mail, ich bin bei Fragen auch weiterhin über E-Mail und Telefon erreichbar.

Das letzte **AusbildungskandidatInnen-Treffen** fand am 22.3.2018 im Cafe Katzung ab 19:30 statt. Wir haben uns unter anderem über Erfahrungen, Fragen und Schwierigkeiten bei der Praxisgründung ausgetauscht. Ich danke allen Beteiligten fürs Kommen, es war ein sehr fruchtbarer Austausch! Das nächste Treffen wird im Herbst 2018 stattfinden, Termin wird noch bekannt gegeben.

Berufshaftpflichtversicherung

Wie die meisten vermutlich wissen, gibt es beim ÖBVP eine Gruppen-Haftpflichtversicherung, der man beitreten kann. Für AusbildungskandidatInnen gibt es einen günstigen Tarif, bei neuen Mitgliedern entfällt die Gebühr für das erste Jahr. Informationen sind auf der ÖBVP Homepage zu finden.

Liste für AusbildungskandidatInnen

Der TLP veröffentlicht eine Liste über alle in die Liste des Bundesministeriums eingetragenden PsychotherapeutInnen in Tirol. Es wird auch an einer Liste von PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision gearbeitet, die eine eigene Praxis haben und veröffentlicht werden wollen.

Praktikum-Situation Tirol-Kliniken Hall in Tirol:

Wie manche von Euch mitbekommen haben, gab es kurzzeitig Schwierigkeiten bezüglich der Versicherung bei Arbeits- und Arbeitswegunfällen bei Praktika an der Klinik in Hall in Tirol. Dies hat sich mittlerweile erübrigt, ab sofort können Praktika ohne Schwierigkeiten absolviert werden.

Bei Fragen könnt ihr Euch jederzeit gerne an mich wenden, Kontaktdaten sind auf der Homepage zu finden.

Mag.^a Elisabeth Kössler-Pohl, B.A.

∴ Termine:

Kinder Jour-Fixe:

„Impulsreferat und Vernetzung zum Thema: Schnittstelle zwischen Ambulanter Psychotherapie und PT im Kinderschutz; Grenzen und Aufheben der Verschwiegenheit“, Mag.^a Verena Heiss
26.4.2018, Zeit: 19:30, Ort: Café Katzung, Salon Friedl, Innsbruck

Jour-Fixes:

9.5.2018, Zeit: 19:30, Ort: Café Katzung, Salon Friedl, Innsbruck
12.9.2018, Zeit: 19:30, Ort: Café Katzung, Salon Friedl, Innsbruck
14.11.2018, Zeit: 19:30, Ort: Café Katzung, Salon Friedl, Innsbruck

Tagung:

Trauma und Erinnern
6./7.4.2018, Zeit: ab 8.30, Ort: UMIT, Eduard Wallnöfer-Zentrum 1, Hall in Tirol
Information und Anmeldung unter:
<http://www.erinnern.at/bundeslaender/tirol/termine/trauma-erinnern>

Vortrag:

„Lifespan Integration“, Dr.ⁱⁿ Anandi Janner Steffan
3.5.2018, Zeit: 18:00, Ort: Frauen-Kopf-Klinik, Hörsaal 3, Innsbruck

SKJ Supervisionstage:

19. Mai 2018, Zeit: 9.00-16.00, Ort: Botanikerstraße 30, Innsbruck, Referentin: Mag.^a Barbara Gross, Kosten: € 210,-- plus 20% MwSt bei 6 Teilnehmern, Anmeldung: im TLP-Büro

23.6.2018, Zeit: 9.00-16.00, Ort: Botanikerstraße 30, Innsbruck, Referent: Mag. Dr. Josef Voglsinger, MAS, Kosten: :€ 160,-- inkl. MwSt bei 8-10 Teilnehmern, Anmeldung: im TLP-Büro

Landesversammlung:

15.11.2018, Zeit: 18:00, Ort: Haus der Begegnung, Rennweg 12, Innsbruck

SKJ Tagung:

„Arbeitsbedingungen in der SKJ Psychotherapie“
30.11.2018, 10.00 bis 16.00 Uhr in Wien (näheres wird noch bekannt gegeben)